

Kultur in Kürze

BUXHEIM

Kinder-Führung durch die Kartause

Die letzte Kinderführung in diesem Jahr durch die Buxheimer Kartause findet am Montag, 28. Oktober, um 14 Uhr statt (Treffpunkt ist am Eingang). In der eineinhalbstündigen Führung mit Suchspiel lernen die Kinder das besondere Leben des schweigenden Ordens der Kartäuser kennen, besichtigen eine Mönchszelle und die Kunstschatze der ehemaligen Reichskartause Buxheim wie das Chorgestühl. Sie erfahren, dass die Kartause Buxheim auch einmal ein Schloss war und warum das Marianum Buxheim sich heute auf dem Gelände der Kartause befindet. Die Führung ist für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geeignet und kostet drei Euro pro Kind. Parallel zur Kinderführung wird auch eine Führung für Erwachsene angeboten, sie kostet sieben Euro. (mz)

MEMMINGEN

Dampfsäg zeigt „Edie – für Träume ist es nie zu spät“

Der Film „Edie – für Träume ist es nie zu spät“ läuft am Dienstag, 29. Oktober, um 20 Uhr in der Sontheimer Dampfsäg (Einlass und Gastronomie ab 18.30 Uhr. Edith Moor, kurz Edie (Sheila Hancock), ist eine forsche aber liebenswerte Frau in ihren 80ern. Als ihre Tochter Nancy (Wendy Morgan) sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben endlich selbst in die Hand zu nehmen und sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: Sie wollte schon immer den Berg Sulven in den schottischen Highlands erklimmen. Dafür engagiert sie den jungen Jonny (Kevin Guthrie). Während die beiden Wanderer den Berg versuchen zu besteigen, entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen ihnen. Eintritt sechs Euro. (mz)

So erreichen Sie uns

Die Kulturredaktion der Memminger Zeitung erreichen Sie: » per Telefon: (08331) 109-173

Herbstkonzert Männerchöre Illerbeuren-Dickenreishausen und Altmannshofen präsentieren bunten Melodienstrauss

Illerbeuren Auch nach seinem Zusammenschluss im vergangenen Jahr mit dem Männerchor Dickenreishausen hält der Männergesangsverein Illerbeuren die schöne Tradition eines herbstlichen Konzertabends im Illerbeurer Gromerhofsaal aufrecht. Als Gastchor hieß Vorsitzender Roland Hoffmann den Männergesangsverein aus Altmannshofen willkommen.

„Seid gegrüßt, ihr Freunde all“ heißt es im Sängergruß, mit dem der Chor die Gäste im fast voll besetzten Saal auf den Abend einstimmte. Als Lokalmatadoren bestritten die Sänger aus Illerbeuren und Dickenreishausen den ersten Teil des Programms. Voller Sangesfreude präsentierten sie aus Beethovens „Neunter“ die „Hymne an die Freude“. Karl Frieß, Dirigent und Moderator des Abends, sang sicher als Solist vom „armen Wanderer“. Als Solist glänzte er auch in „Als Büblein klein“ aus dem Medley „Vater, Mutter, Schwester, Brüder“ und mit der bekannten Melodie „Auf schlüfret“ aus Verdis „La Traviata“.

Dann übernahm Alwin Fleck mit seinem Männergesangsverein Altmannshofen die Bühne – mit einem bunten Melodienstrauss im Gepäck. Die Sänger begannen mit dem andächtigen Jodler „Der Verliebte“ von Lorenz Maierhofer, aus dessen Feder



Die Geehrten mit ihren Gratulanten und den Chorkollegen im Hintergrund (von links) Gerhard Bachmayer (Zweiter Vorsitzender), Helmut Anwander (25 Jahre), Theo Gregg (40), Georg Lutz (60), Burkhard Mader (Abschied), Günther Aulich (40), Dieter Bruhn (40), Herbert Rabus (Vorsitzender Sängerkreis Unterallgäu) und Roland Hoffmann (Vorsitzender). Foto: Edmund Abel

Ehrungen

Das Konzert bot auch einen würdigen Rahmen für die Ehrung verdienter Sänger durch Herbert Rabus, Vorsitzender des Sängerkreises Unterallgäu:

- **25 Jahre** Helmut Anwander (Dickenreishausen) für 25 Jahre aktives Singen und für mehrjährige Arbeit als Zweiter Vorsitzender in der damaligen Chorgemeinschaft.

- **40 Jahre** Theo Gregg, „ein Bass der Spitzenklasse“, wie ihn Vorsitzender Roland Hoffmann betitelte, erhielt die Ehrung für 40 Jahre aktives Singen; ebenfalls für 40 Jahre wurde Dieter Bruhn geehrt. Günther Aulich erhielt eine Auszeichnung für 40 Jahre als Schriftführer und Chronist der Chorgemeinschaft Dickenreishausen.

- **60 Jahre** Getoppt wurde das Ganze noch von Georg Lutz, der seit 60 Jahren dem Chorgesang treu ist.
- **Abschied** Mit nunmehr 83 Jahren verabschiedete sich an diesem Abend Burkhard Mader aus dem Chor. Vorsitzender Hoffmann bedankte sich für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt. (ea)

Wenn das ganze Jahr über Weihnachten ist

Premiere Theaterfreunde Böhen spielen Komödie „Dr Auftrags-Schwindel“ im Rössle-Saal

Böhen Die Theaterfreunde Böhen bringen am Donnerstag, 31. Oktober ihr neues Luststück „Dr Auftrags-Schwindel“ von Peter Landsdorfer auf die Bühne im Gasthaus Rössle in Böhen. Die Premiere wird traditionell von den Allgäuer Dorfmusikanten Böhen umrahmt.

In der Komödie, die in vier Jahreszeiten und in drei bis vier Akten spielt, waren zuerst die Bühnenbauer gefragt, denn das Stück wird auf einer Simultanbühne mit angebautem Stadel aufgeführt. Dass die Böhener auch das beherrschen, wollen sie in dem

Lustspiel aus den 50er Jahren beweisen. Darin dreht sich alles um die Familie des Gemüsebauern Karl Ackermayer (Gerhard Sauter) und seiner Ehefrau Agnes (Valeria Sutter), die mit ihrer Tochter Christl (Eva Wanner) den Betrieb umtreiben.

Der Senior der Familie hatte im Testament verfügt, dass seine Frau, die Moidl Mam (Gertraud Frick), fünf Jahre im Aufragshaus nebenan wohnen und leben kann, so wie es ihr Herz begehrt. Da die fünf Jahre bald vorüber sind, will die Moidl Mam mit ihrem Freund und Verbündeten Dr.

Dudlhofer (Herbert Müller) das letzte Jahr im Aufrag auf dem Hof in ganz besonderer Weise genießen. Also erinnert sie mit ihrem Vertrauten den „Auftrags-Schwindel“, der den Rest der Familie und die Personen drum herum schier in den Wahnsinn treibt.

Winterklamotten im Sommer

Das beginnt schon damit, dass sie meint, Weihnachten sollte das ganze Jahr über sein, was Knecht Franzl Krautinger (Roland Wölfl) für die seiner Meinung nach blöden und unnützen Aktionen in zusätzliche Arbeit

treibt. Auch der Marktfrau Theres Dandlerin (Johanna Glogger) kommt auf dem Hof manches komisch vor, wenn im Sommer im Esszimmer der Ackermayers noch die Winterklamotten herumhängen. Geflügelbauer Girtl Giggerl (Sebastian Schedel) kann nicht verstehen, wieso seine Weihnachtsgans Fridoline nicht gebraucht wird.

Was sich hinter all den Ungereimtheiten und Witzigkeiten versteckt und ob und wie sich alles aufklärt, sei hier noch nicht verraten. Spielleiter Ludwig Schedel ist zuversichtlich, mit

diesem Stück wieder den Geschmack der Zuschauer zu treffen. (ls)

📅 **Termine** Premiere am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Rössle in Böhen. Eine Vorstellung für Kinder und Senioren gibt es am Samstag, 2. November, um 13.30 Uhr. Weitere Aufführungen: Samstag, 2. November, 20 Uhr, Sonntag, 3. November, 19 Uhr, Samstag, 9. November, 20 Uhr und Sonntag, 10. November, 19 Uhr. Kartenreservierung bei Elisabeth Schedel, Telefon (08338) 1077, täglich 17 bis 19.30 Uhr. Restkarten an der Abendkasse.

ANZEIGE

Faszination Eigenheim
4 Wände im Allgäu

Ihr Spezialist für:

- Garagentore
- Garagentüren
- Torantriebe
- Haustüren

Beratung • Verkauf • Montage • Service • Komplettanierung

MEMMINGER TORBAU
Teramostraße 8
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31-8 38 10
www.memminger-torbau.de • info@memminger-torbau.de

DIPL.-ING. (FH) Wolfgang Kraus
Garten- und Landschaftsbau e.K.
Schwimmbäder / Pflasterbau

Von der Planung bis zum Aufbau
Zaun- und Toranlagen vom Fachmann

87724 Ottobeuren
Brüchlings 16

Kraus.Gala-Bau@online.de www.gartenanlagen-kraus.de Mobil: 0170/350 29 28

Ihr starker Partner in Ottobeuren

Die Sonderseite finden Sie auch im Internet unter www.all-in.de/sonderthemen

Aluminiumhaustüren für höchste Ansprüche

– Sicherheit – Ästhetik – Wohlfühl

genau diese 3 Aspekte vereinen die Aluminiumhaustüren im Echtholz Dekor pulverbeschichtet

- Fenstersanierung
- Tür- und Tortechnik
- Fensterläden
- Ganzglas-Türanlagen
- Zimmertüren

Hermann Rehklau | Althardweg 3 | 87784 Rummeltshausen | Tel. 08393 7408
www.rehklau-bauelemente.de

ANZEIGE

Tore und Türen

0171.7335017 Seit 28 Jahren
A. Mennacher
Sektionaltore • Torantriebe • Fenster und Türen • Insektenschutz

Ottobeurer Str. 17, 87749 Hawangen
Mobil 0171 / 7 33 50 17, Tel. 083 32 / 84 68
E-Mail: a.mennacher@web.de

Tipps rund um das Garagentor
Oft ist eine Modernisierung möglich

Es wird fast jeden Tag benutzt und doch oft übersehen: das Garagentor. Gerade bei älteren Toren ist jedoch Vorsicht geboten. Während neue Garagentore in der Regel diverse Standards erfüllen, ist bei alten Modellen ein kritischer Blick gefragt: Genügt das Garagentor noch allen Ansprüchen?

Einfacher als gedacht

Um dies zu prüfen, gibt es einige Aspekte, die der Reihe nach betrachtet werden sollten. Im Rahmen dieser Prüfung sollte man beurteilen, ob das Tor den persönlichen Ansprüchen noch genügt. Auch sicherheitsrelevante Ansprüche müssen überprüft werden. Oft ist der Austausch einfacher als gedacht. Mit einer Checkliste kann schnell geprüft werden, ob es ein neues Tor sein soll oder ob das alte Garagentor noch auf den aktuellen Stand der Technik beziehungsweise Si-

cherheitsstandard gebracht werden kann. Zunächst einmal gilt es, den Garagentor-Typ zu identifizieren. Man unterscheidet zwischen Sektionaltor, Schwing- oder Drehflügeltoren. Je nach Tor sind unterschiedliche Sicherheitschecks notwendig. Zu klären ist etwa, ob das Torblatt gegen Abstürzen gesichert ist. Auch muss geprüft werden, ob das Tor gegen ungesteuerte Bewegungen geschützt ist: Wie sehen die Laufrollen des Tores aus, verhindern sie ein Entgleisen des Tores? Und wann genau kommt das Tor zum Stillstand? Auch diese Frage sollten Sie sich stellen. Für die Sicherheit des Garagentors wird weiterhin ein Blick auf die Federn empfohlen: Sind diese so konstruiert, dass ein Einklemmen der Finger verhindert wird?

Prüfkriterien

Nachdem feststeht, welcher Tortyp bislang die Garage

verschließt, gilt es als Nächstes, die Art der Bedienung zu betrachten. Je nachdem, ob diese elektrisch ist oder von Hand betätigt wird, muss entschieden werden, ob man das Garagentor aufwerten oder erneuern möchte. Gerade alte Garagentore werden meist per Hand betätigt. Diese entsprechen oftmals

nicht den aktuellen Standards. Daher sollten das Tor und der Antrieb gemeinsam betrachtet werden, um eventuell direkt beides zu erneuern. Denn dann können Tor und Antrieb aufeinander abgestimmt werden. Modernes Sicherheitsbedürfnis, Aussehen und Funktionalität passen nach der Erneuerung oft am besten zusammen, zumal es in vielen Fällen nicht möglich ist, alte Garagentore nachträglich normgerecht zu automatisieren.



Erst Prüfen, dann erneuern.

Foto: novoferm/akz-o

schöb-HAUSTÜREN

EXKLUSIVE HAUSTÜREN AUS HOLZ

Babenhauser Straße 21
87785 Winterrieden
Fon 0 83 33 - 92 23-0
www.schoeb.de
info@schoeb.de

METALLBAU MÜLLER

Haustüren

- einbruchhemmend (in RC2- und RC3-Ausführung)
- hochwärmedämmte SCHÜCO-Profile
- inkl. fachgerechtem Einbau

RC2-Ausführung ohne Aufpreis!
gültig bis 30.11.2019

Max-Planck-Straße 13
87700 Memmingen
Telefon: 083 31 / 95 37 20
www.metallbau-mueller.de